

Die Kriminalisierung von Homosexuellen endete in Deutschland nicht mit dem Sturz der nationalsozialistischen Terrorherrschaft. Beide deutsche Staaten führten Homosexualität noch viele Jahre lang als Straftatbestände.

Die DDR tilgte das Verbot bereits 1968 aus ihrem Strafgesetzbuch, der Kampf um Gleichberechtigung blieb allerdings auch dort ein langwieriger Prozess. Welchen Repressalien waren Homosexuelle dennoch im SED-Staat ausgeliefert? Wie waren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für gleichgeschlechtliche Beziehungen in der DDR und welchen Stellenwert hat das Thema heute für die sozialhistorische Forschung und Erinnerungskultur? Wie trug die Lesben- und Schwulenbewegung zur friedlichen Revolution bei?

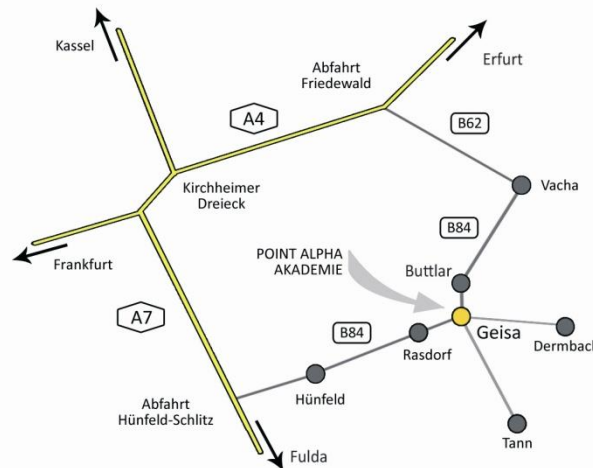
Diesen und weiteren Fragen soll sich im Seminar anhand von Vorträgen und Diskussionen angenähert werden.

Nähere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei der Point Alpha Akademie per E-Mail unter

akademie@pointalpha.com oder telefonisch unter **036967 - 5964271**

Tagungsgebühr inkl. Vollverpflegung: 80,- € (DZ), 100,- € (EZ), 60,- € (ohne Übernachtung) - zahlbar an die HLZ. Für Schüler/innen, Studierende und Rentner/innen wird auf Anfrage ein Nachlass i.H.v. 25 % gewährt (Nachweis erforderlich).

Verkehrsanbindungen:



Point Alpha Akademie
Schlossplatz 4, 36419 Geisa

Informationen zum Halbjahresprogramm
der Point Alpha Akademie:

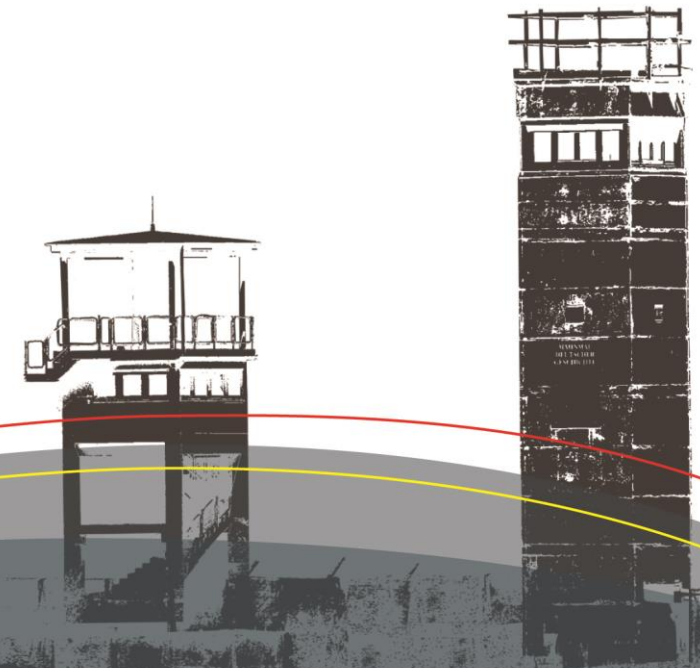
www.pointalpha.com/akademieprogramm
www.facebook.com/PointAlpha



Homosexualität in der DDR – Gleichberechtigung im Einheitsstaat?

05.-06. Juni 2015

In Zusammenarbeit mit:



Freitag, 05. Juni 2015

bis

13:00 Uhr **Anreise**

13:00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Thematik**

13:30 Uhr **Homosexualität(en) in der DDR - Von der Ausgrenzung zur Gleichberechtigung?**

Prof. Dr. Michael Schwartz, Institut für Zeitgeschichte München/Berlin

15:00 Uhr **Kaffeepause**

15:30 Uhr **Die Homosexuellenpolitik der SED und die Überwachung schwul-lesbischer Lebenswelten durch das Ministerium für Staatssicherheit**

Dr. Günter Grau, Historiker und Publizist. Mitarbeiter der Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft e.V.

18:00 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr **„Coming Out“ – ein Film von Heiner Carow aus dem Jahr 1989**

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch

Samstag, 06. Juni 2015

ab

07:30 Uhr **Frühstück**

09:00 Uhr **Die Ostberliner Schwulenbewegung und der Westen**

Teresa Tammer, Historikerin an der FU Berlin

13:00 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Homosexualität in der DDR – Unterrichtsentwürfe und didaktische Materialien**

Prof. Dr. Martin Lücke, FU Berlin und Vertreter von QueerHistory, ein Projekt der FU Berlin und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

16:00 Uhr **Verabschiedung mit Kaffee und Kuchen**

Nach dem Seminar besteht die Möglichkeit zum individuellen Besuch der Gedenkstätte Point Alpha

